Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 46 (1952)
Heft: 8

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Taubstummen brauchen auch deshalb eine längere Lehrzeit, schreibt der Leiter der Lehrkolonie in Winnenden, weil ihnen bewusst werden soll, dass es nicht genügt, eben gerade die Lehrabschlussprüfung zu bestehen; wenn sie fähig werden sollen, es mit den Hörenden aufzunehmen, müssen sie nicht nur ein Gesellenstück ohne grobe Fehler herstellen können; sie sollten es auch in einer Zeit fertig bringen, die kürzer ist als die bei der Prüfung vorgeschriebene. (Fortsetzung folgt)

KORRESPONDENZBLATT
des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Die Delegiertenversammlung des SGB in St. Gallen

Zum 7. Male seit Bestehen des SGB. traten am 23. März die Vertreter der schweizerischen Gehörlosen zur Delegiertenversammlung zusammen. St. Gallen, die Metropole der Ostschweiz, war diesmal Tagungsort. Unsere dortigen Freunde hatten in vorzüglicher Weise für Unterkünfte und alles weitere gesorgt, so dass sich die ganze Tagung programmässig abwickelte. Zum Erfreulichsten gehört immer der gute, kameradschaftliche Geist, der unter den Gehörlosen verschiedener Rasse und Sprache zutage tritt. Unsere Delegiertenversammlung ist ein internationales Gehörlosenparlament im kleinen.

Mit einer einzigen Ausnahme waren alle Sektionen vertreten. Unter den hörenden Gästen konnte der Vorsitzende A. Bacher die folgenden begrüssen: Hrn. Dir. Ammann, Vertreter des SVfTH. im Vorstand. (Frl. Steudler, Vertreterin der welschen SRSM. war infolge Krankheit abwesend.) Dann Schw. Martha Muggli, die neue Zentralsekretärin des SVfTH., Frl. Iseli, Fürsorgerin, und nicht zuletzt Hrn. Lehrer Wieser, Beirat im Gehörlosenbund St. Gallen.

Die üblichen Jahresgeschäfte waren rasch erledigt. Der Vorstand war auch diesmal gut davongekommen. Nach den Statuten gehört es zu den Obliegenheiten der Revisoren, nicht nur die Kassarechnung zu prüfen, sondern auch die Korrespondenz des Präsidenten und des Aktuars. Obendrein wurde der geschäftsführende Vorstand mit einer saftigen Gratifikation bedacht, wohl, um der sich da und dort bemerkbar machenden Amtsmüdigkeit entgegenzuwirken. Auch dieses Mal verhallten die vereinzelten Rufe nach Erneuerung des Vorstandes ungehört. Einzig für den zurückgetretenen Aktuar Balmer, der nun den vakanten Posten des Vizepräsidenten einnimmt, wurde Fritz Aebi in Zürich gewählt.

Schw. Martha überbrachte die Grüsse des Verbandes und berichtete über die Arbeit desselben. Zu erwähnen ist dabei die Mitwirkung des Verbandes an der Eingliederung Behinderter ins Erwerbsleben, Gewerbe-

schulen für Gehörlose, Invalidenversicherung, Taubstummenzählung u. a. m. Herr Dir. Ammann ergänzte das Referat durch weitere Mitteilungen. So war die letzte Taubstummenzählung wertlos. Es muss eine neue durchgeführt werden. Der Verband braucht für seine verschiedenen Aufgaben genaue Unterlagen. Es ist darum wichtig, dass er darin von den Gehörlosen unterstützt wird. Es geht nicht an, dass sich ehemalige Schüler von Taubstummenanstalten als schwerhörig ausgeben, weil sie vielleicht noch über einen mehr oder weniger grossen Hörrest verfügen. Taubheit ist keine Schande!

Um das ständig wachsende Defizit der Gehörlosenzeitung zu vermindern, wurde durch Antrag der Sektion Bern empfohlen, den Abonnementsbetrag von Fr. 6.— auf Fr. 8.— zu erhöhen. Die Papier- und Druckkosten sind in den letzten Jahren beträchtlich gestiegen. Eine Erhöhung des Abonnementsbetrages drängt sich darum auf. Die Versammlung war damit einverstanden. Die Entscheidung über die Sache liegt aber beim SVfTH. Aus der Versammlung wurde auch empfohlen, für die Zeitung ein billigeres Papier zu verwenden. Vom Vorstandstisch aus wurde aufmerksam gemacht, dass die GZ. obligatorisches Vereinsorgan ist und die Vereinsvorstände dafür sorgen müssen, dass sie von allen Mitgliedern gehalten wird. Es ist unsere Zeitung; sie steht für uns ein. Stehen wir darum auch für sie ein!

Nach dem gemeinsamen Mittagessen trennten sich die Versammlungsteilnehmer in zwei Gruppen, die eine zur Besichtigung der Stadt, die andere zum Besuche des Kinderdorfes Pestalozzi in Trogen, in welchem Kinder aus 9 Nationen friedlich zusammenleben.

Damit war ein ereignisreicher Tag zu Ende gegangen. Wir danken allen, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, vor allem Herrn Dir. Ammann für die Führung bei der Stadtbesichtigung, Frl. Iseli für die Begleitung nach Trogen und schliesslich dem Leiter des Kinderdorfes für seinen Vortrag und die Führung durch das Dorf.

Aus den Sektionen

Jahresbericht des Gehörlosenvereins Glarus

Am 9. März fand bei guter Beteiligung die 11. Hauptversammlung im Schweizerhof statt. Präsident Emil Fisch entbot den Mitgliedern einen herzlichen Willkommensgruss. Das Protokoll und der Jahresbericht wurden genehmigt. Die Kassarechnung, geführt von Emil Fisch, fand einstimmige Genehmigung und wurde gebührend verdankt. Die Vorstandsmitglieder wurden wieder bestätigt. Unser Verein besteht aus 14 Aktiven, 3 Passivmitgliedern und einem Freimitglied.

Aus dem Jahresbericht ist zu erwähnen: Versammlung am 1. April. E. Fisch erstattete Bericht über die Delegiertenversammlung in Bern. 6. Mai: Bei schönstem Wetter unternahmen wir einen Bummel nach Lichtensteig, wo wir die Winterthurer und St. Galler Gehörlosen zum Freundschaftstreffen fanden. Wir wanderten nach Wattwil und nach Schloss Yberg. 4. und 5. August: Unsere zweitägige Jubiläumsreise wurde nach St. Moritz und Lugano durchgeführt. 21. Oktober: Gewöhnliche Monatsversammlung mit Bericht über den Vereinsleiterkurs vom 6. und

7. Oktober. An diesem Kurs waren Käthi Hefti und A. Stähli beteiligt. Wir konnten nützliche Belehrungen entgegennehmen. 25. November: Anstatt einer Filmvorführung hielt Herr Dir. Ammann aus St. Gallen einen Vortrag über die Grenzbesetzung. 20. Januar 1952: Es wurde ein Filmnachmittag veranstaltet von Herrn Louis Müller aus Zürich. Er sprach von seinen Reiseerlebnissen in England und anschliessend zeigte er uns Filme.

Zum Schlusse ist zu erwähnen, dass das verflossene Vereinsjahr einen guten Verlauf nahm und wir hoffen, die gute Kameradschaft im Verein werde auch weiterhin andauern. A. Stähli.

Bündner Gehörlosenverein

Es muss, und es wird doch Frühling werden. Das durften auch wir nach einem langen Winter wiederum erfahren. Herrlicher Sonnenschein lag über Chur, als wir am 9. März 1952 neuerdings zusammenkommen durften. Als ein Wunder wird es jedesmal betrachtet, dass unsern Zusammenkünften stets so schönes Wetter beschieden ist.

So füllte sich auch diesmal wieder das Zimmer im Grabenschulhaus. Die Versammlung stand ganz unter dem Zeichen der Vorstandswahlen, welche reibungslos verliefen. Als Stimmenzähler amteten unser «Polizist» Armin Hürlimann und Heinrich Rohrer.

Wieder gewählt und neu bestellt wurden mit grossem Applaus unser allzeit rühriger Präsident Georg Meng, als Vizepräsident Armin Hürlimann (neu), als Aktuarin Trudi Mösle (bisher), als Kassier Hans Schröpfer (bisher), als Beisitzer Rudolf Mark (bisher), Georg Weber (neu). Als Leiterinnen für **die Gruppe Ilanz:** Sylvia Rothmund (bisher), Martina Weber (neu). Für die **Gruppe Prätigau:** als Leiter: Josef Lipp (bisher); als Leiterin Ursula Mark (neu); als Revisoren Herr Lehrer Tschanner (bisher), Trudi Schweizer (neu).

Gegenüber 2 Austritten stehen 3 Neueintritte: 1 Aktiv- und 2 hörende Passivmitglieder, welche wir herzlich willkommen heissen.

Sofern genügend Anmeldungen eingehen, werden wir am Schweizerischen Gehörlosentag in Bern (am 30. und 31. August) teilnehmen und eine schöne Reise damit verbinden.

Von drei Vorschlägen haben wir uns für das Postauto entschlossen, welches uns — mit Zwischenhalten zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten — über den Oberalppass—Sustenpass—Meiringen—Thun nach Bern führen wird. Die Rückreise erfolgt über Luzern. Es empfiehlt sich, recht fleissig die Reisekasse zu benützen. Genaue Programme folgen später.

Um so viel wie möglich für die Berner Reise zu sparen, verzichten wir auf eine Frühlingswanderung. Wer aber doch eine unternehmen möchte, kann vielleicht mit einigen Freunden auf eigene Faust etwas organisieren.

Dass eine solche Versammlung Appetit mit sich bringt, zeigte sich nachher bei dem gemütlichen «Hock» im «Tivoli». Die uns dort bereits bekannte, freundliche Serviertochter war mit der Bedienung stark in Anspruch genommen. Auch unsere Lachmuskeln wurden wieder auf Hochspannung gesetzt. Manchem wird bei der Erinnerung an diesen frohen Tag eine Freude über sein Gesicht huschen.

Trudi Mösle.

Hauptversammlung des Gehörlosenbundes St. Gallen

Unsere diesjährige Versammlung wurde auf Sonntag, den 9. März, im Hotel St. Leonhard, angesetzt. Nachdem Herr Präsident Mäder alle Anwesenden begrüsst und dabei auch einen speziellen Willkommensgruss an HH. Vikar Krömler gerichtet hatte, machten wir uns also geschwind an die Erledigung des geschäftlichen Teils, damit wir nachher noch recht lange gemütlich beisammen sein konnten. Als Stimmenzähler wurden genannt Herr Spühler und Theres Fischer.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde verlesen, genehmigt und verdankt. Dan folgte der Jahresbericht unseres lieben Herrn Mäder, worin er das ganze Vereinsjahr mit all seinen Freuden und Leiden an uns vorüberziehen liess. Versammlungen wurden 12 und Sitzungen 7 abgehalten. Im Januar hörten wir einen Vortrag von unserem Mitglied Herrn Krüsi über die Forstwirtschaft. Im März wurden 3 Delegierte, die Herren P. Mäder, Krüsi und die Aktuarin Louisa Lehner, bestimmt. Im April fand ein lehrreicher Vortrag von Herrn Ammann über das Thema «Bildung der Gehörlosen in andern Ländern», statt. Im Mai war ein Freundschaftstreffen mit den Winterthurer Gehörlosen. Im Juni durften wir eine prächtige Autotour ins Blaue machen. Im Juli fand ein freiwilliger Plaudernachmittag statt. Im September machten wir einen Bummel auf den Säntisblick ob Abtwil. Im Oktober wurden Herr Max Krüsi und Fräulein Louisa Lehner in den Vereinsleiterkurs nach Wollishofen abgeordnet. Im November sprach Herr Jansen über den Bau des modernen Ozeandampfers und über den Handelsverkehr. Im Dezember war ein Filmnachmittag. Auf eigenen Wunsch ist Fräulein Louisa Lehner, Aktuarin, von ihrem Amt entlastet worden. Dafür wurde Herr Krüsi als Aktuar gewählt. Herr Mäder dankte der Aktuarin für die ausführliche Arbeit. Der übrige Vorstand wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Unser Kassier, Herr Adolf Müllhaupt, verlas den ausführlichen Kassabericht, dessen Richtigkeit von beiden Revisoren schriftlich und mündlich bestätigt wurde. Besten Dank also auch dem pflichtgetreuen Kassier für seine keineswegs leichte Aufgabe. Zum Schluss dankte unser Herr Mäder allen, besonders aber den Zurückgetretenen, der Aktuarin, der Vorstandskommission für alle Arbeit, die sie für unsern Verein geleistet haben.

Louisa Lehner.

Allerlei aus der Gehörlosenwelt

Der Schweizerische Gehörlosentag.

Das Interesse für den am 30./31. August stattfindenden Gehörlosentag in Bern ist erfreulicherweise im ganzen Schweizerland sehr rege. Selbst aus dem Ausland treffen Anfragen ein. Wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischentritt, darf mit einem Rekordbesuch gerechnet werden.

Das Organisationskomitee hat bereits gute Vorarbeit geleistet. An alles, auch an das Nebensächlichste wird gedacht. Denn niemand soll von unserem Fest enttäuscht nach Hause kehren. Damit auch wirklich alles klappt, sind wir vom Organisationskomitee aber auch auf die Vereinsvorstände und die einzelnen Gehörlosen angewiesen. Denkt schon jetzt ans Sparen, organisiert verbilligte Reisen nach Bern.

In der Gehörlosenzeitung vom 1. Mai wird ein ausführlicheres Festprogramm erscheinen. Das Organisationskomitee.

«Ich bin jetzt Onkel Sams Soldat!»

Unter diesem Titel erzählt ein Korporal aus Bern in Nr. 12 der Schweizur Illustrierten Zeitung über seine amerikanischen Diensterlebnisse. Wer ist dieser Korporal aus Bern? Es ist der zweite Sohn des gehörlosen Ehepaars Hehlen-Kämpfer in Bern. Vor mehr als zwei Jahren wanderte er aus nach den USA. Wie jeder diensttaugliche Ausländer zwischen 18 und

26 Jahren, wurde auch er vor die Entscheidung gestellt, in der amerikanischen Armee Dienst zu leisten oder wieder heimzukehren. Willy Hehlen wählte das erstere und wird es wohl kaum zu bereuen haben. Wer sich dafür interessiert, lese den mit mehreren Bildern versehenen Bericht in der Illustrierten.

Ein Arbeitsjubiläum.

Am 27. März sind es 25 Jahre seit unser Freund *Ernst Zürcher* als Arbeiter in die Calactina und Biomalzfabrik in Belp (Bern) eintrat. Das Ereignis wurde festlich begangen. Zahlreiche Geschenke wurden ihm auf den Tisch gelegt. Wie aus dem Schreiben der Direktion ersichtlich ist, war Ernst Zürcher stets ein geschätzter Arbeiter, der seine Pflichten ernst nahm. Wir gratulieren ihm zu diesem Jubiläum.

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Aargau. Gehörlosenverein. Sonntag, 27. April, um 14 Uhr Filmnachmittag im Hotel «Kettenbrücke», Aarau. Es werden Filme von den Bergen und als Beiprogramm vom Walfischfang gezeigt. Zu zahlreichem Besuche ladet ein Der Vorstand

Basel. Im Auftrag von Herrn Pfr. R. Vollenweider teile ich Euch mit, dass am Sonntag, 13. April, vormittags 9 Uhr, in der Klingenthal-Kapelle Predigt mit Heiligem Abendmahl stattfindet. Schw. Maria Limbach

Basel. Taubstummen-Bund. Auch für dieses Jahr habe ich für Euch einen «bäumigen» Osterhasen bereit. Es ist mir gelungen, Herrn Dir. Ammann aus St. Gallen nach Basel einzuladen! Sonntag, 27. April, nachmittags um halb 3 Uhr, hält er im Calvinzimmer einen Vortrag über «Taubstummen-Bildung im In- und Ausland». Bitte, zahlreich und pünktlich erscheinen. K. Fricker, Präs.

Baselland. Gehörlosenverein. Sonntag, 20. April, um 14 Uhr, im Volkshaus in Sissach. Ausserordenliche Sitzung: Protokoll, Delegiertenbericht, Maibummel, Gehörlosentag. Anschliessend Vortrag von Schw. Marta Muggli. Alle sind freundlich willkommen. Pünktliches und vollzähl. Erscheinen erwartet Der Vorstand. NB. Alle rückständigen Mitgliederbeiträge sind, bitte, fertig zu bezahlen!

Bern. Gehörlosenverein. Vortrag: Sonntag, 20. April, um 14.30 Uhr, im Antonierhaus, Postgasse. Referent Herr Lehrer Hintermann aus Zürich: «Der Dichter C. F. Meyer».

Freiburg. Sonntag, 27. April, um 14 Uhr: Versammlung in Guintzet. HH. Pater Emmenegger wird zu uns sprechen. Anschliessend Vortrag eines Gehörlosen aus Bern über Berufsfragen. Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vorstand

Glarus. Gehörlosenverein. Versammlung am 20. April, um 13 Uhr, im Restaurant «Schweizerhof» in Glarus. Sehr wichtig, u. a. Bericht über die Delegiertenversammlung. Anschliessend Gottesdienst. Wer hier zu spät erscheint, muss zurückgewiesen werden. E. F.

A. Z.
Münsingen

St. Gallen. Gehörlosenbund. Sonntag, 4. Mai, 13.24 Uhr Abfahrt nach Muolen. Spaziergang nach Romanshorn über Schloss Hagenwil (restaurierte Wasserburg). Billett selbst lösen, St. Gallen—Muolen retour, Romanshorn—Muolen einfach. Preis ca. Fr. 3.50. Nur bei gutem Wetter. Der Vorstand.

Thun. Gehörlosenverein. Versammlung: Sonntag, 4. Mai, um 15 Uhr, in der «Hopfenstube», Bälliz 25, Thun. Anschliessend Vortrag von Herrn alt Vorsteher Gukelberger über Heinrich Pestalozzi. Jedermann ist freundlich eingeladen. H. K.

Winterthur. Gehörlosenverein. Sonntag, 20. April, im Café «Herkules». Frl. Dr. med. Iseli spricht zu uns über das Thema «Aerzte suchen neue Wege, Kranken zu helfen». Der Vorstand

Zürich. Klubstube «Glockenhof». Samstag, 19. April: Freie Zusammenkunft. Samstag, 26. April: «Kann der Gehörlose sich gegen die Folgen der Arbeitslosigkeit versichern?», Vortrag von E. Katz. — *Voranzeige:* Samstag, 3. Mai, 14 Uhr: Besichtigung der Brandwache (Herr Kunz).

Inhaltsverzeichnis:

Meine Känguruhliebe 113
Riesenwal in Zürich 114
Der taubstumme Erikson 115
Die Brücke 116
Notizen / Pro Infirmis will Hilfe bringen 117
Rätsellösung 118

Aus der Welt der Gehörlosen:

Wir Gehörlosen und die Arbeitslosenversicherung 118
J. O. Ammann-Zisch 70 Jahre alt / Unsere Zeitung 119
Um den guten Ruf unserer Taubstummenschulen 120
Karl Lutz † / Das «Stumm»-Theater 121
Die Eigenart der Fortbildungsschule für Taubstumme 122

Korrespondenzblatt:

Die Delegiertenversammlung in St. Gallen 123
Aus den Sektionen Glarus, Graubünden, St. Gallen 124
Allerlei aus der Gehörlosenwelt 126
Anzeigen 127

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern), Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — Insertionspreis: die volle Petitzeile oder deren Raum 60 Rappen.